

Daniel Jenz studierte an den Hochschulen Mainz und Graz Gesang. Während dieser Zeit gehörte er zum "Jungen Ensemble" des Mainzer Staatstheaters, wo er in zahlreichen Produktionen zu erleben war.

Sein Erstengagement als Ensemblemitglied hatte Daniel Jenz 2012/13 am Stadttheater Hildesheim und wechselte mit der Spielzeit 2013/14 zum Ensemble des Theater Lübeck. Hier sang er bisher unter anderem Baron Kronthal («Der Wildschütz»), Renaud («Armide»), Ferrando («Così fan tutte») und Nemorino («L'elisir d'amore»). Seit der Spielzeit 2017/2018 ist Daniel Jenz am Staatstheater Kassel engagiert.

Er gastierte unter anderem an der Staatsoper Berlin, der Oper Frankfurt, der Hamburgischen Staatsoper, am Nationaltheater Mannheim, am Landestheater Linz, am Theater Bonn, bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, beim Rheingau Musik Festival, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, in der Liverpool Philharmonic Hall sowie in der Cité de la musique in Paris.

Er arbeitete mit Dirigenten wie René Jacobs, Sylvain Cambreling, Dennis Russell Davies, Vasily Petrenko, Stefan Blunier, Erik Nielsen, Christoph Spering sowie mit den Regisseuren Anthony Pilavachi, Peer Boysen, Nigel Lowery und Olivier Tambosi zusammen.

Als Finalist beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin 2006 wurde Daniel Jenz mit dem Sonderpreis der Franz-Grothe-Stiftung ausgezeichnet. Er ist Stipendiat der Hanser-Strecker-Stiftung, der Richard-Wagner-Stipendienstiftung, der Stiftung Mainzer Theaterkultur und Preisträger des Rotary Musikwettbewerbs Wiesbaden.

Im Jahr 2007 war Daniel Jenz mit der Deutschen Radio Philharmonie in der SWR-Fernsehreihe "Musikdebüt – Junge Musiker der Extraklasse" unter der Leitung von Enrico Delamboye zu sehen. 2009 wurde er mit dem Franz-Völker-Preis für Nachwuchstöne ausgezeichnet.